

Traumnote dank „ABlCetamol“

Am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium gibt es Reifezeugnisse. 25 Absolventen haben eine Eins vor dem Komma.

Lemgo (krü). Im Beisein ihrer Eltern haben 62 Abiturientinnen und Abiturienten am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium (EKG) ihre Reifezeugnisse erhalten. 25 von ihnen haben eine Eins vor dem Komma. Der Abijahrgang 2022 feierte seine feierliche Verabschiedung unter dem Motto „ABlCetamol – endlich hat der Schmerz ein Ende“. Musikalisch umrahmten Benjamin Menze an der Trompete und Lennart Wilken am Klavier, die von einer Schlagzeug-Combo begleitet Latin- und Rockstücke zu Gehör brachten, die Entlassungsfeier.

Schulleiterin Bärbel Fischer dankte allen Eltern, Lehrern, Oberstufenleiter Carsten Wattenberg und den Jahrgangsstufenleitern Sarah Seeling und Klaus Deerenberg. In Anspielung auf das Abi-Motto sagte sie zu den Abiturienten: „Heute erhalten Sie die letzte Dosis gegen den Schmerz.“ Mit dem Erhalt des Abiturs sei die Therapie am EKG erfolgreich beendet. Die Schulzeit werde oft als Leidenszeit verstanden. „Schule bedeutet aber nicht nur Anstrengung und Schmerz, es gibt auch viele schöne Momente des Miteinanders.“ Als Abschiedsgruß gab Fischer den Udo-Jürgens-Schlagern „Ich wünsch Euch Liebe ohne Leiden“.

Bürgermeister Markus Baier zitierte in seinem Grußwort Engelbert Kaempfer: „Wir sehen alle eine Sonne, treten eine Erde, atmen alle eine Luft. Keine Grenzen der Natur, keine Gesetze des

Schöpfers trennen uns voneinander.“ Dieses Zitat prägte die Werte der Stadt. Toleranz, Welt-offenheit, Respekt gegenüber Mitmenschen und Neugier auf die Welt sei der Spirit aller Hanseaten. „Ich hoffe, dass Sie diesen Idealen nacheifern und die Welt entdecken“, betonte Baier.

Stufensprecherin Ida Thesmann und Julian Büring ließen die acht Jahre Schulzeit Revue passieren: „Acht Jahre wurde uns bewiesen, wie klein wir sind. Doch nun hat der Schmerz ein Ende.“ Aber es habe auch lustige Momente gegeben – insbesondere Sprüche der Lehrer.

Als Jahrgangsbeste wurden Ben Niklas Herbst (1,1), Emma Häger (1,2), Niels Frerichs (1,3)

und Janina Rochau (1,3) geehrt, Ben Niklas Herbst außerdem für die Studienstiftung des deutschen Volkes vorgeschlagen. Für ihr soziales Engagement wurden Eva Schnittger und Julian Bührig als Jahrgangsstufensprecher sowie Julian Bührig als Schüler-sprecher der Q1 geehrt.

Bestanden haben: Charlotte-Katharina Ahaus, Sophie Alteheld, Raphael Simeon Aßmuth, Tristan Bahlo, Nico Bähr, Marie Berkenkamp, Lina Marleen Blümle, Christian Böhmer, Frederic Bracht, Merle Kristin Brinkmeier, Julian Bührig, Kian Bunte, Devran Cakmak, Felix Claushues, Jan Dreischmeier, Niels Frerichs, Sören Golla, Kilian Kalle Gröger, Lara Grote, Emma Häger, Robin Marek Heine, Malte Henkes, Ben Niklas Herbst, Joshua Hüttemann, Josephine Jakobi, Niklas Kammbach, Jennifer Köhne, Felix König, Julius Kracht, Connor Mike Kreutzmann, Greta Langewitz, Celina Lohmann, Lea Sophia Massolle, Lene Meierjürgen, Benjamin Menze, Johanna Svea Miehle, Hannah Mullen, Johann Müller, Luca Manó Noltekuhlmann, Jan-Mathis Otto, Roxana Pellmann, Aaron Petig, Paul Reese, Klara-Sophie Richter, Ronja Rischer, Janina Rochau, Janine Ruck, Mika Schäfertöns, Erik Schneider, Eva Lou Schnittger, Alina Sophie Schulten, Luis Seck, Fenna Sieker, Moritz Soyka, Frederic Stoyke, Fynn Luca Strate, Jan Tackenberg, Marvin Thermann, Ida Thesmann, Pauline Wattenberg und Caroline Zepkow.



Direktorin Bärbel Fischer gratuliert dem Jahrgangsbesten Ben Niklas Herbst.

Foto: Thomas Krüger